

2020

## **Der Verein im Jubiläumsjahr**

Die Geschichte des Sportverein Berlichingen - von heute aus gesehen dessen Vergangenheit - wurde auf den zurückliegenden Seiten über den gesamten Zeitraum seit der Gründung zusammengefasst. Aber Geschichte hat auch immer einen Bezug zur Gegenwart, und dieser soll hier auch noch hergestellt werden, denn in der Gegenwart leben wir ja. Und schließlich zur Abrundung noch ein kleiner Ausblick in die Zukunft, soweit man diesen schon wagen kann.

Und was hätte diese Feststellung besser verdeutlichen können als die gerade hinter uns liegenden Monate, etwa seit März 2020? Monatelang hat sich die Vereinsführung und ganz besonders das extra für das große Jubiläum ins Leben gerufene Organisations-Team in vielen Stunden Arbeit und in vielen gemeinsamen Abstimmungstreffen mit allen Ideen, Aufgaben und Aktivitäten beschäftigt, die zur Organisation eines großen Jubiläumfestes notwendig sind. Vieles war schon fix und fertig organisiert – und dann kam die Corona-Krise und machte uns allen einen ganz dicken Strich durch die Rechnung. Das für das Jahr 2020 geplante große Fest musste erst einmal abgesagt und verschoben werden. Aber wer weiß schon, wie das weitergeht und wann es dann überhaupt möglich sein wird? Wir können einfach nur weitermachen so wie es geht und dann sehen...

## **Die aktuelle Situation**

Somit haben wir im Herbst 2020, man kann es nicht anders ausdrücken, schon eine merkwürdige Situation im Verein. Aber das haben ja nicht nur wir, es geht ja allen so. Die Corona-Pandemie hat im Frühjahr erst einmal alles gestoppt, dann haben wir aber schon im Mai versucht, zum Beispiel in Form von Video-Konferenzen, die Vereinsarbeit im Ausschuss wiederzubeleben. Nach diversen Lockerungen konnten wir auch Ende Juni wieder, unter Einhaltung von Hygiene-Regeln, eine Sitzung im Freien vor dem Sportheim durchführen. Alles nicht ganz einfach und auch ungewohnt, aber unser Verein hatte in seiner Vergangenheit sicher schon schwierigere Probleme zu lösen.

Der Vereins-Ausschuss besteht im Jubiläumsjahr, neben dem Vorstand in Person der beiden Vorsitzenden und des Finanzvorstands, aus insgesamt 15 Mitgliedern. Darunter sind der Schriftführer, zwei Fußball-Abteilungs-

leiter, der Jugendleiter sowie acht Beisitzer. Erwähnenswert ist dabei vielleicht, dass in den letzten Jahren auch nach und nach mehr Frauen, früher eher die Ausnahme im fußballdominierten Umfeld, in der Vereinsführung mitarbeiten. Was zweitens auch ganz erfreulich ist, ist die Tatsache, dass es weit überwiegend recht junge Leute sind, die sich hier engagieren, was doch zu berechtigter Hoffnung Anlass gibt, dass das auch für die Zukunft eine gute Perspektive bedeutet.



**Arbeitet seit 2020 wieder aktiv mit und ist der vom Ausschuss designierte Nachfolger als Vorsitzender: Simon Leuz.**

Die Arbeit des Vereinsvorstands und -Ausschusses gestaltet sich heute zum einen nach wie vor „klassisch“ in Form von regelmäßigen Sitzungen, die inzwischen in aller Regel im SVB-Sporthaus stattfinden, aber auch ergänzt durch Kommunikation mit elektronischen Medien wie What's App und E-Mail. Dadurch können auch zwischendurch immer kurzfristig Themen geklärt und entschieden werden. Bei allen Vorteilen, die solche Möglichkeiten bieten, steht aber in einem Verein immer noch der persönliche Kontakt im Mittelpunkt.

Erfreulich in diesem Zusammenhang ist vor allem auch, dass die Arbeit der Ausschuss-Mitglieder immer – nach wie vor – von großem Engagement für die gemeinsame Sache geprägt ist. Nicht mehr unbedingt ganz selbstverständlich in der heutigen Zeit. Und was wäre ein Verein ohne seine freiwilligen Helfer? Er wäre nicht mehr handlungsfähig oder anders ausgedrückt: er wäre praktisch tot.

Aber davon sind wir beim SVB zum Glück weit entfernt. Die Mitglieder im Ausschuss haben zum Teil feste Verantwortungen und das gilt auch für die Beisitzer, die ja eigentlich zunächst einmal keine direkte Aufgaben-Zuordnung haben. Beim SVB aber schon.

Im Jahr des 100. Jubiläums gibt es im Verein mehrere Abteilungen. In allererster Linie traditionell der Fußball. Er unterhält eine erste sowie Reserve-Mannschaft im aktiven Spielbetrieb, derzeit in der Kreisliga B I Hohenlohe. Zwar, wie bereits mehrfach erwähnt, ist es immer wieder schwierig, für die Jugendmannschaften ausreichend Nachwuchs sowie auch Trainer und Betreuer zu finden. Aber doch gelingt es von Jahr zu Jahr noch – und hier muss das riesige Engagement unserer Jugendleiter, aktuell Heiko Stahl, aber zuvor auch Gebhard Brand und Hariolf Horch erwähnt werden – Menschen zu finden und zu motivieren, die sich um den Nachwuchs kümmern. Und so können doch immer wieder Jugendmannschaften mit Beteiligung aus Berlichingen und Jagsthausen im Rahmen der Spielgemeinschaft Schöntal für die Spielrunde gemeldet werden.

Neben dem Fußball haben Turnen und Gymnastik im Verein die längste Tradition, auch diese Abteilung lebt heute noch aktiv. Aber auch der Senioren- und Jugendtanz blickt inzwischen auf viele Jahre sportlicher und gesellschaftlicher Aktivität zurück und versucht, mit immer wieder attraktiven Angeboten die Menschen im Ort und in der Umgebung zum Mitmachen zu animieren. Und schließlich gibt es im Verein weitere sportliche Angebote, wie zum Beispiel Aerobic, welche nach und nach noch breiter aufgestellt werden.

### Martina Süßmann

**Martina Süßmann** begann in Berlichingen im März 1994, die Abteilung Aerobic ins Leben zu rufen. Damals zuerst mit wöchentlichem Training donnerstags in der damaligen Turn- und Festhalle. Seit 1999 ist das Aerobic mittwochs immer noch regelmäßig. Neben der sportlichen Betätigung wird seit 1996 auch jährlich ein 3-4-Tages-Ausflug veranstaltet. Und dann, ab 1995 ungefähr zehn Jahre lang, haben die Aerobic-Frauen auch beim SVB-Fasching einen Auftritt gehabt. Seither sind Martina Süßmann und Wally Wolf beim Auftritt mit den Senioren-Fußballern für den Fasching in der Vorbereitung engagiert.



Betreut die Abteilung Aerobic seit nun schon über 25 Jahren und ist auch aktiv beim Fasching:  
**Martina Süßmann.**

Um den nötigen finanziellen Hintergrund zu schaffen, sind unsere vom Verein durchgeführten Veranstaltungen unerlässlich. Auch hier sind wir in der glücklichen Lage, dass es immer Helfer gibt, sei es bei der Vorbereitung, beim Aufbau, in der Küche, an der Kasse oder am Ausschank, als Bedienungen und bei vielem mehr. Ähnliches gilt auch für regelmäßige Funktionen wie zum Beispiel Sportplatz-Kassier oder -Pflege und Unterhalt oder Betreiben des Sportheims. Ohne diese Helfer ginge nichts und die sind beim Sportverein Berlichingen immer noch engagiert dabei.

Mit der aktuellen Situation in der Hauptabteilung Fußball ist man beim SVB nicht glücklich angesichts des Anspruchs, der in der Vergangenheit der Maßstab war. Die Ursachen sind nicht etwa mangelnder Einsatz von Verantwortlichen, Trainern oder Spielern. Vielmehr wird zum einen der Nachwuchs immer spärlicher und es wandern auch mal Leistungsträger zu anderen Vereinen ab. Positiv dabei ist aber, dass der Umfang des Spielerkaders immer noch recht groß ist, wofür uns andere durchaus beneiden.

Aber ein Verein wie unserer, in der Spielgemeinschaft mit dem SV Jagsthausen, hat einen gewissen sportlichen Ehrgeiz. Und so haben sich die Verantwortlichen Gedanken gemacht, wie man wieder weiter nach oben kommen kann. Mit der Wieder-Verpflichtung von Stefan Koch als Cheftrainer, im Stab mit Sebastian Leuz und Torwart-Trainer Jochen Rittenauer ist man optimistisch, auch sportlich wieder attraktiver und mittelfristig erfolgreicher werden zu können.

Der Trainingsstart verlief vielversprechend, die Vorbereitungsspiele gaben Anlass zum Optimismus, der Rundenstart war gemischt. Das Ziel der Fußball-Abteilungsleiter sowie des Trainerstabs ist es nun, durch ein sportlich attraktives Umfeld mit einer Platzierung in der vorderen Tabellenregion auch wieder für Spieler interessant zu werden, die zum Verein zurück oder neu hinzukommen sollen.

Das oberste Organ des SV Berlichingen ist die Jahreshauptversammlung, die normalerweise jeweils im Frühjahr stattfindet. Und ausgerechnet im Jubiläumsjahr war dies bis jetzt, durch Corona bedingt, noch nicht möglich. Diese Versammlung ist nicht nur deswegen wichtig, den Mitgliedern einen aktuellen Überblick und Rechenschaft über die Arbeit der Vereinsführung und der Abteilungen sowie der finanziellen Situation zu geben, sondern es sind dabei ja auch die Vereinsämter zu bestätigen oder neu zu wählen.

Ein großes Anliegen seit jeher ist es den Verantwortlichen aber auch, verdienten Vereinsmitarbeitern oder langjährigen Mitgliedern die ihnen gebührende Ehre zukommen zu lassen. So gab es auch im Jahr 2020 wieder Mitglieder, die aufgrund 60-jähriger Mitgliedschaft oder aufgrund besonderer Verdienste zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Langjährige Mitglieder werden für 40- oder 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Vor einigen Jahren wurde zudem der sogenannte „SVB-Ehrenvorstand“ geschaffen, in welchen ganz besonders verdienstvolle langjährige Funktionäre berufen werden können. Diesem gehören im Jubiläumsjahr sechs Personen an. Und was einen ganz besonderen Zusammenhalt im Verein dokumentiert, ist, dass die Mitglieder des Ehrenvorstandes dem Verein und seiner Führung nach wie vor mit Rat, aber auch mit Tat, zur Seite stehen.

Und was schließlich, um die aktuelle Situation im Verein möglichst authentisch zu beschreiben, unbedingt erwähnt werden muss, ist die Unterstützung, die wir aus dem Umfeld nach wie vor erfahren. Neben vielen Helfern sind auch Mitglieder anderer örtlicher Vereine dabei, wenn es darum geht, den SVB zu unterstützen.

Und an ganz exponierter Stelle ist seit vielen Jahren vor allem die Firma LTI Metalltechnik zu nennen, die dem Verein, im Jubiläumsjahr mehr denn je, mit tatkräftiger Hilfe zur Seite steht.

### **Jubiläum in Zeiten von Corona**

Wenn ein 100-jähriges Jubiläum ansteht, dann ist das selbstverständlich ein Grund, ganz groß zu feiern. Rückschau zu halten auf diese 100 Jahre. Das alles wollten die Vereins-Verantwortlichen in Form dreier großer Veranstaltungen tun. Am Tag der Vereinsgründung, dem 20. Juni, sollte es einen großen offiziellen Festakt im Bürgerzentrum geben, tags darauf, am Sonntag, einen Familientag für die ganze Bevölkerung. Vom 17. bis 19. Juli war ein Jubiläumsfest mit vielen Highlights wie einem großen Festumzug, namhaften sportlichen Attraktionen wie zum Beispiel der U19-Junioren-Mannschaften von Borussia Mönchengladbach und dem SC Freiburg, einem Spiel der Traditionsmannschaften des SV Berlichingen und des VfR Heilbronn, aber auch hochkarätigen Events im Abendprogramm geplant. Und dann: Corona.

Es hilft ja nichts. Alle großen Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Unsere Jubiläums-Feierlichkeiten haben wir nun auch im Jahr 2021 absagen müssen. Das Dilemma an dieser Stelle ist, dass wir absehbar leider immer noch nicht wissen können, wie sich dieses Szenario weiterhin darstellen wird. Wir haben uns entschieden, optimistisch zu sein, aber die Planungen zunächst einmal ruhen zu lassen und dann die Situation immer wieder neu zu bewerten.

Für die Planung und Organisation wurde ein eigenes Organisations-Team gegründet, dem neben Vertretern des Ausschusses noch weitere Personen angehören. Allen voran der Ehrenvorsitzende Karl-Heinz Bereth, der die Organisation des Festumzuges in die Hand genommen hat. Oder Karlheinz Beck, der sich darum kümmert, attraktive sportliche „Leckerbissen“ an Land zu ziehen. Auch bewährte SVBler wie die Ehrenvorstände Ede Wolf, Hans J. Leuz und Gerhard Rüdener unterstützen das Team ebenso wie weitere Mitarbeiter\*innen oder auch die örtlichen Vereine.

### **Resümee und Blick nach vorne**

Bei einer Rückschau auf 100 Jahre Sportverein Berlichingen steht unübersehbar der Fußball im Mittelpunkt. Das liegt in der Natur der Sache, denn mit ihm hatte im Jahr 1920 alles begonnen und er prägte auch maßgeblich diese ganzen Jahre in allererster Linie.

Aber: bei weitem gab es, wie auch in dieser Chronik immer wieder gezeigt wurde, eben nicht nur Fußball. Weitere Aktivitäten und Abteilungen gab und gibt es immer noch beim SV Berlichingen. Kultureller und gesellschaftlicher Art, aber auch im sportlichen Bereich. Diese werden vielleicht sogar die Zukunft des Vereins noch mehr mitgestalten als bisher. Die Gesellschaft verändert sich, und damit vermutlich auch ein Verein wie unserer, der ja gerade der Gesellschaft, den Menschen verbunden sein muss.

Unser Verein besteht inzwischen schon seit 100 Jahren. Dies ist eigentlich gar nicht die Gelegenheit, schon ein Fazit ziehen zu wollen, denn wir alle möchten - und wir gehen auch davon aus - dass es noch viele weitere SVB-Jahre geben wird. Aber es ist an dieser Stelle doch eine Gelegenheit, sozusagen eine „Zwischenbilanz“ zu ziehen. Waren es gute 100 Jahre? Oder eher überwiegend durchwachsene?

Wem steht es schon zu, das zu beurteilen? Darauf kommt es aber auch gar nicht an. Denn es waren in jedem Fall sehr abwechslungsreiche, teilweise sogar turbulente Jahre. Vielfältig in mancherlei Hinsicht. Und aus dem sportlichen Blickwinkel waren eindeutig sehr, sehr erfolgreiche Zeiten dabei, das steht außer Frage. Aber erfolgreich war nicht nur, was den Sport betrifft. Man konnte auf den vorherigen Seiten sehen, wie viele auch kulturelle und gesellschaftliche Aktivitäten diese 100 Jahre mit sich gebracht haben.

Immer aber muss man, wenn man dann doch eine Bewertung gleich welcher Art vornehmen möchte, die jeweiligen Zeiten, in denen alles stattgefunden hat, bedenken. Und die waren so unterschiedlich wie sie nur sein konnten. Mit Gründergeist, Enthusiasmus, Engagement, Leidenschaft, Zusammenhalt und vielem, vielem mehr. Auch mit Zeiten von Krieg, Not und Verzicht. Weit überwiegend aber mit friedlichen und sogar recht wohlhabenden Zeiten, wie sie zum Glück heute noch sind.

Und es ist jetzt auf jeden Fall ein Moment, an dem vor allem „Danke“ gesagt werden soll. Danke an all' diejenigen, die in 100 Jahren den Verein gegründet, aufgebaut und immer weiterentwickelt haben. An die, die ihn durch ihre Aktivitäten, ob als aktive Fußballer oder Funktionäre, als Mitglieder oder Fans und Unterstützer, mit Leben erfüllt haben. Die ihn im gesellschaftlichen Leben begleitet und unterstützt haben. Dank an all' die vielen Helfer und Ehrenamtlichen, die so viele Stunden ihrer Freizeit in unseren SVB investierten und die ihn zu dem machten, was er immer war und heute noch ist.

Und es gab in den ganzen Jahren auch viele Menschen und Organisationen, die dem Verein immens geholfen haben, ohne deren Unterstützung es nicht gegangen wäre. In vorderster Linie unser langjähriger Förderer, die Firma LTI Metalltechnik mit ihrem Gründer Klaus Isaak und den heutigen Geschäftsführern Frank Isaak und Markus Kaiser, die uns immer noch stark unterstützen und auch zum Jubiläum an unserer Seite stehen.

Lange Jahre war auch Helmut Sigloch, der leider im Jahr 2019 verstarb, ein maßgeblicher Förderer des SV Berlichingen. Die Gemeinde Schöntal mit finanzieller Hilfe und bei der Infrastruktur, die örtlichen Vereine oder auch unsere sportlichen Dach-Organisationen wie der Württembergische Landessportbund, der Deutsche Fußball-Bund, der Hohenloher Fußballbezirk und der Sportkreis Hohenlohe.

Der Sportverein Berlichingen ist gut aufgestellt und hat weiter beste Perspektiven, auch in den kommenden Jahren erfolgreich zu sein. Die Welt um ihn herum verändert sich. Die Gesellschaft verändert sich, und das erfordert Anpassungen. So wird sich auch dieser Verein immer wieder überlegen müssen, was verändert, was verbessert werden muss. Wo man sich sogar fast neu erfinden muss? Das war aber auch in allen vergangenen Zeiten schon so.

Lasst uns in diesem Jubiläumsjahr auch an all' diejenigen denken, die heute leider nicht mehr unter uns sein können. An die Menschen, die den Verein gegründet und entwickelt haben, an alle, die sich im Sinne seines Zwecks und zum Wohl der Gemeinschaft für ihn engagiert haben, und ihnen vor allem dafür danken.

Wünschen wir dem Sportverein Berlichingen zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum, dem 100-jährigen Bestehen, dass die Zukunft auch vielfältig und beständig und dass sie ebenso erfolgreich sein wird wie die Vergangenheit, auf die wir zurückblicken können. Und hoffen wir, dass es eine gute, vor allem gesunde und friedliche Zukunft sein wird.